

Die Abenteuer des Herrn Hüseyin Zeus mit seinen Blitzen

VON MEHMET EMIR

Sogar im August traut sich Hüseyin nicht mehr in sein Auto einzusteigen und loszufahren. Vor kurzem war er unterwegs in Richtung Klagenfurt. Da hat er nicht auf die Wetter-Apps seines Handys geschaut. Das war ein großer Fehler in diesen Zeiten. In der Nähe von Graz konnte er nicht mehr weiterfahren. Plötzlich stellt sich Zeus mit seinen Blitzen vor und um sein Auto. Ein Wetterumschwung, die Hagelkorngröße ist die von Walnüssen. Hüseyin versucht einen Platz unter einer Brücke zu bekommen. Alle Plätze sind schon vergeben. Eine lange Autokolonne auf der rechten Bahn. Die Götter schmeißen mit Blitzen auf uns Erdbewohner_innen. Blitze schlagen neben uns ein und danach Explosionen. Das Regenwasser steigt immer höher. Hüseyin versucht die vordere Scheibe, während der Hagel herunterdonnert, von innen zu stützen. Alle sind in ihren Autos gefangen. Die Geschwindigkeit der Autos ist wie die von Schildkröten. Hüseyin erinnert sich an die Zeiten in der alten Heimat. Wenn sie die Tiere auf die Berge zum Weiden führten, gab es dort

auch manchmal Gewitter. Auf einmal standen sie wie an die Erde genagelt. Sie bewegten sich nicht mehr. Die Kinder suchten einen Unterschlupf. Wenn es donnerte, hatten sie von ihren Eltern gelernt, ein Bussi Richtung Blitze zu schicken, um die Götter im Himmel zu besänftigen. Trotzdem blitzte es weiter. Der Zeus war nicht zu bremsen und zu besänftigen. Sie hatten gelernt, ins fließende Wasser weder zu pischen noch zu scheißen. Die Ehrfurcht fürs Überleben hatten sie von ihren Großeltern gelernt.

In der Nähe von Graz versucht Hüseyin bei Blitz und Donner seine in der Kindheit erlernten Besänftigungsversuche auszuprobieren. Hüseyin kommt beim Zeus nicht an. Das Gewitter dauert an, aber macht das Fahren nicht unmöglich. Mit Vorsicht fährt Hüseyin weiter. Bis er in Klagenfurt ankommt, gibt es weitere Gewitter, aber er kommt ohne Zwischenfälle an seinem Ziel an.

Einen schönen Herbstbeginn wünscht Hüseyin, und bevor Sie wegfahren, schauen Sie auf Ihre Wetter-App!

Ihr Hüseyin



**PHETTBERGS
PHISIMATENTEN**

Gewissen und Traum

Geträumt hab ich heute Nacht, ich sei in Afrika und würde ernähren. Nach jedem Traum erwache ich immer, und mein Gewissen meldet sich. Ich könnte doch wirklich hungern, jedenfalls wesentlich weniger essen, andererseits die Wahrheit ist, ich fresse voller Freude, meine finanzielle Elenbiglichkeit dritterseits stammt wiederum aus einer anderen Quelle. Gewissen und Traum sollen sich das woanders ausmachen.

Heute hätte ich mich schon fast im Freien von Dr. Aschauer akupunktieren lassen können! Noch dazu blüht

Wie singen die Lerchen?

Dr. Aschauers Felsbirnbaum in jungfräulichem Weiß, denn die Felsbirne existiert erst seit zwei Jahren, und ich habe voriges Jahr schon ca. zehn Felsbirnen während des Akupunktierens essen dürfen. Der grünlich-graue Kater gesellte sich zu mir, während ich die winzigen Felsbirnen gegessen habe. Doch ich gab ihm nichts davon zu schnabulieren. Also suchte er wieder das Weite.

Die alte Lärche konnte gar nicht mehr richtig blühen und muss nun Dr. Aschauers Ordination beheizen.

Die Blüten der Felsbirne sind ein Augenschmaus an vollkommener heller Weißheit, wie die Lärche blüht, weiß ich ja gar nicht, hab nie genau geschaut, ob da etwas blüht, ich sah nur einen Nadelbaum mit Blättern. Die Lärche möge sich nicht kränken, denn es gibt ja auch ein Tier, das «Lerche» heißt. Wie die Worterfinders die Worte für den Baum «Lärche» und das ident klingende Wort für den Vogel «Lerche» sich erfanden, würd ich gerne wissen. Dazu weiß «mein» Sir eze einen Trick zum besseren Merken: Die Baum-Lärche schreibt sich mit Umlaut-a, weil auch die Bäume sich mit Umlaut-a schreiben müssen! Denn es ist mühsam und dauert lange, bis ein stabiler Baum sich bildet. Die Lerchen mit einem einfachen e fliegen wahrscheinlich so hoch hinauf und singen so frohgemut hoch hinauf, denke ich, dass sie keine Widerstände haben beim Fliegen, und daher mit gewöhnlichem e sich schreiben.

Wie singen die Lerchen? Beziehungsweise, vielleicht singen die Lerchen so lässig, wie das Lärchenholz die Möbel lässig erscheinen lässt?

